

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

17.11.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 17. November 1905.

20. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Der König	Franz Moha.
Amneris, seine Tochter	*)
Aida, äthiopische Sklavin	Zdenka Fassbender.
Radames, Feldherr	Fritz Rémond.
Ramphis, Oberpriester	Hans Keller.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aidas	**)
Ein Bote	Friedrich Erl.
Eine Priesterin	Frieda Meyer.
Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.	

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Bayz und werden ausgeführt vom Balletkorps und den Balletschülerinnen.

*) Amneris: **Siddy Seebach** von den vereinigten Theatern in Graz } als Gäste.
) Amonasro: **Hans Pokorny vom Stadttheater in Straßburg }

Nach dem zweiten und dritten Akte finden größere Pausen statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 5.—, Sperrsiß: I. Abt. M 4.— u. s. w.

Krank: Luise Rachel-Bender, Heinrich Schilling. Beurlaubt: Max Büttner.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 18. November: **20. A. Trauulus.**

Sonntag, den 19. November: **19. C. Barfüßle.**

Montag, den 20. November: **5. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt. Tannhäuser.**